

und Produktion voll auszuschöpfen. Die Ausarbeitung eines speziellen Plan- teils der sozialistischen ökonomischen Integration wird dazu beitragen, die Integrationsmaßnahmen zu einem festen Bestandteil des Volkswirtschafts- planes 1975 zu machen.

Eine besondere politische Verantwortung tragen die Parteiorganisationen in den festgelegten Exportförderungsbetrieben. Es gilt, die Exportkraft unserer Volkswirtschaft durch konkrete Maßnahmen zur Entwicklung stabiler Ex- portlinien zu erhöhen. Die Initiativen der Werktätigen sind insbesondere auf die verstärkte Produktion von hochwertigen Erzeugnissen in bester Qualität zu richten, mit denen die sozialistische ökonomische Integration vertieft und die sozialistische Staatengemeinschaft gestärkt wird. Verstärkte Anstren- gungen sind notwendig, um den Export in das nichtsozialistische Wirt- schaftsgebiet entsprechend den Erfordernissen weiter zu steigern und Im- porte einzusparen. Die Verbesserung des technischen Niveaus der Export- erzeugnisse, eine aktive Markt- und Preisarbeit sowie eine strenge Prüfung der Importe sind ein wichtiger politischer Auftrag für die Plandiskussion, um angesichts der kapitalistischen Krisen- und Inflationsentwicklung die Volkswirtschaft der DDR vor Schäden zu bewahren.

### Jeder muß seinen Anteil kennen

Die Mitgliederversammlungen in den Parteiorganisationen zum Auftakt der Plandiskussion verfolgen das Ziel, die politisch-ideologischen Aufgaben zur Einhaltung und Überbietung der staatlichen Planaufgaben 1975 festzulegen und die politische Führung der Plandiskussion zu gewährleisten. Dabei ber- raten die Genossen, wie sie durch ihre Arbeit und ihr Auftreten in den Ge- werkschaftsgruppen den Kampf um anspruchsvolle Planvorschläge organi- sieren. Sie betrachten es als eine entscheidende Aufgabe von großer politi- scher Bedeutung, daß der große Aufschwung der Arbeiterinitiative bei der Plandurchführung 1974 während der Plandiskussion weiterentwickelt wird. Viele Parteiorganisationen können unmittelbar an die Ergebnisse und Er- fahrungen der Betriebskonferenzen anknüpfen. So werden gegenwärtig unter Führung der Parteiorganisationen in den Betrieben alle Voraussetzungen für eine schöpferische Plandiskussion geschaffen.

Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre tragen dabei eine hohe Verantwortung. Sie haben zu sichern, daß wichtige Plankennziffern zur Erhöhung der Warenproduktion und Arbeitsproduktivität, zur Senkung der Kosten und zur Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse auf die Brigaden aufgeschlüsselt werden, damit jeder Werktätige seinen konkreten Anteil an der Lösung der Planaufgaben 1975 kennt und seinen persönlich-schöpferischen Plan bereits jetzt ergänzen kann. Bei ihrem Auftreten in den Arbeitskollektiven wird von den Leitern erwartet, daß sie eine konkrete Analyse und umfassende Information über den Leistungsstand des Betriebes geben und konstruktive Lösungswege für ein hohes Wachstum der Produktion auf zeigen.

### Enge Gemeinschaftsarbeit

Dabei geht es auch darum, eine enge Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbei- tern, Neuerern, Ingenieuren und Wissenschaftlern zu organisieren und ihre gemeinsame Initiative darauf zu richten, Wissenschaft, Technik und Produ- tion noch wirksamer zu verbinden. Zu einer fundierten Planausarbeitung gehört die Beratung und Abstimmung mit den Kooperationspartnern, denn es geht um hohe und bilanzierte Planziele, die die Initiative der Werktäti- gen in den einzelnen Betrieben auf ein einheitliches Ziel lenken.

Es entspricht dem Charakter unseres sozialistischen Staates, zu dessen 25. Jahrestag die Werktätigen große Leistungen vollbringen, daß die Aus- arbeitung des Volkswirtschaftsplanes zur Sache aller Werktätigen wird. Sie leisten damit ihren aktiven Beitrag an der Leitung und Planung der gesell- schaftlichen Entwicklung unserer sozialistischen DDR. Diese bewußte Mit- gestaltung des Sozialismus richtig zu organisieren ist die gemeinsame Auf- gabe der Parteiorganisationen, der Gewerkschaftsorganisationen und der staatlichen Leiter.